
Bögen, Gewölbe und Strebebögen

Seminarinhalte

Zu unserem „Dauerbrenner“ Bögen, Gewölbe und Strebebögen bieten wir wieder ein zweitägiges Fachseminar an. Es richtet sich an alle, die sich während ihrer beruflichen Tätigkeit mit gewölbten Konstruktionen befassen und sich profund zur Standsicherheit dieser vertrackten Gebilde äußern müssen. Auch Interessierte, die an den bisherigen Gewölbeseminaren noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich willkommen.

Neben dem Beurteilen des Tragverhaltens und dem Abschätzen des Horizontalschubs an den Kämpfern wollen wir konstruktive, ausführungstechnische und handwerkliche Fragen im Zusammenhang mit Reparatur und Verstärkung von nicht nur gemauerten Bogen- und Gewölbeträgwerken sowie Sicherungsmaßnahmen im Bauzustand diskutieren. Neben Themen des Hoch- und Sakralbaus stehen auch die tragwerksplanerische Beurteilung und die Instandsetzung historischer Mauerwerksbrücken im Fokus.

Freitag 28. Juni 2019

10.00 - 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
*Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, Kiel,
Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt, Kassel*

10.15 - 12.00 Uhr **Analyse und Instandsetzung von Bögen und Gewölben -**
Einführung und Praxisbeispiele
Dipl.-Ing. Andreas Bewer, Neuhausen/F.

12.15 - 13.15 Uhr **Berechnung von Gewölben mit nachgebenden Widerlagern - Teil 1**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, Kiel

13.15 - 14.15 Uhr **M i t t a g e s s e n**

14.15 - 16.30 Uhr **Sicherung eines bauzeitlich misslungenen Gewölbes in der Kirche Sachsenhausen / Eder**
Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt, Kassel

16.45 - 18.00 Uhr **Handwerkliche Herstellung und Sanierung von Gewölben - praktische Vorführung des freien Wölbens**

Kay Neuling, Jemgum
ab 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (auf eigene Rechnung) und Meinungsaustausch der Teilnehmer und Referenten.

Samstag 29. Juni 2019

08.00 - 08.45 Uhr **Sicherung der Holztonne im historischen Rathaus Goslar**
Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt, Kassel

09.00 - 09.45 Uhr **Berechnung von Gewölben mit nachgebenden Widerlagern - Teil 2**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, Kiel

10.00 - 12.00 Uhr **Beurteilung historischer Mauerwerksbrücken und Ansätze zur Abschätzung der Tragfähigkeit**
Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, Kiel

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

13.00 - 13.30 Uhr **Erfahrungen bei der Nachrechnung von Gewölbebrücken nach der Nachrechnungsrichtlinie in Nordrhein-Westfalen**
Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller, Leverkusen

13.30 - 15.30 Uhr **Museumsstück oder Verkehrsbaubauwerk – Aspekte zur Instandsetzung der Steinernen Brücke in Regensburg**
Prof. Dr.-Ing. Ralph Egermann, Karlsruhe

15.30 - 15.45 Uhr **Schlussdiskussion**
*Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, Kiel,
Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt, Kassel*

Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

Seminarleitung/Referenten

*Dipl.-Ing. Berthold Alsheimer, (Seminarleitung)
Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Kiel
Dipl.-Ing. Andreas Bewer, Neuhausen/F.
Prof. Dr.-Ing. Ralph Egermann,
Büro für Baukonstruktionen GmbH, Karlsruhe
Dipl.-Ing. Peter Hegewaldt, (Seminarleitung), HAZ
Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH, Kassel
Dipl.-Ing. (FH) Michael Müller, Landesbetrieb
Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Leverkusen
Kay Neuling, Maurermeister und Restaurator im Maurerhandwerk, Jemgum*

Seminargebühr

390,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

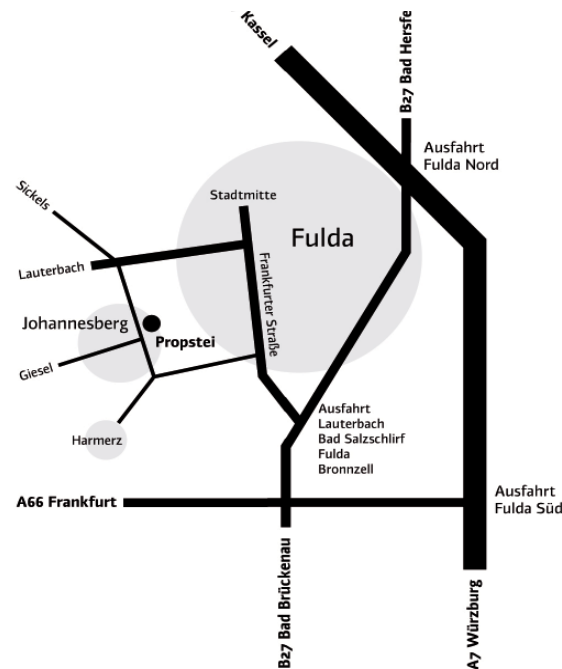
Der ideale Ort zum Lernen

Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen. Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 3 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg/Istergiesel. Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Bögen, Gewölbe und Strebepfeiler

Freitag, 28. Juni 2019 -
Samstag, 29. Juni 2019



Fachseminar
 für Tragswerksplaner/innen,
 Architekten/innen, Interessierte,
 und Handwerker/innen